Kreistag des Landkreises Bamberg
Wahlperiode 2014/2020
Niederschrift

2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am 20. November 2014, 14:00 Uhr,
im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Bamberg

Inhaltsverzeichnis

Punkt 1: Gewährung von Zuschüssen für Jugendfreizeitmaßnahmen von Jugendgruppen im Jahr 2014

Punkt 2: Förderung von Jugendheimbauten und Jugendräumen im Jahr 2014

Punkt 3: Bericht über die Entwicklung des Haushaltes 2014 des Fachbereichs Jugend und Familie

Punkt 4: Bericht des Kreisjugendrings Bamberg-Land über seine Tätigkeiten und Erfahrungen mit der Budgetvereinbarung vom August 2013

Punkt 5: Anpassung der Aufgaben- und Budgetvereinbarung mit dem Kreisjugendring

Punkt 6: Richtlinien für die Kindertagespflege nach dem SGB VIII im Landkreis Bamberg; Anpassung an die Empfehlungen des Bay. Landkreistages

Punkt 7: Anpassung der Richtlinien für das Pflegekinderwesen; Zuschuss Fahrerlaubnis

Punkt 8: Abschluss einer Defizitvereinbarung mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen für die Übernahme der Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Punkt 9: Verschiedenes

Anschließend Möglichkeit zur Besichtigung des Jugendwohnheimes für Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hirschaid für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Niederschrift

1) Stellvertretender Landrat Johann Pfister eröffnet als Vorsitzender um 14:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Mehrheit der Mitglieder anwesend und der Ausschuss deshalb beschlussfähig ist.

2) Folgende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sind erschienen.

   Stimmberechtigte Mitlieder:

   Geheeb Helga, Scheßlitz
   Saal Andreas, Memmelsdorf
   Weigler Andrea, Baunach ab TOP 2
   Hummel Alexander, Pettstadt
   Merzbacher Jonas, Gundelsheim
   Reinfelder Sigrid, Breitengüßbach
   Thomann Josef, Burgebrach
   Müllich Barbara, Viereth-Trunstadt, ab TOP 2
   Strelov Sabine, Bamberg
   Will Franz, Strullendorf
   Bezold Otto, Frensdorf
   Busch Klaus, Hirschaid
   Dippold Werner, Bamberg

   Beratende Mitglieder:

   Tytyk Hans-Jürgen, Fachbereichsleiter Jugend und Familie
   Waschner, Martin, Richter am Amtsgericht
   Pflaum Barbara, Staatl. Schulamt Stadt und Landkreis Bamberg
   Hittinger Klaus, Agentur für Arbeit
   Golly Christian, Caritasverband
   Schuhmann Stefanie, Gleichstellungsbeauftragte
   Friedrich Gerhard, Polizeiinspektion Bamberg-Land
   Kühnlein Matthias, Erzbischöfliches Ordinariat

   Vom Amt sind anwesend:

   von Plettenberg Uta, Geschäftsbereichsleiterin 2
   Davids Mario, FB 22, Sozialdienstleitung
   Weinig Julia, Auszubildende
   Dumproff Helen, Auszubildende

3) Außerdem sind anwesend:

   Rieber Johannes, Geschäftsführer KJR
   Baier Werner, Fränkischer Tag Bamberg

4) Entschuldigt fehlten:

   Schäfer Fred, Diakonisches Werk Bamberg
   Dr. Mehlhorn Michael, Ev. Luth. Dekanat

öffentlicher Teil:

Punkt 1: Gewährung von Zuschüssen für Jugendfreizeitmaßnahmen von Jugendgruppen im Jahr 2014

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Jugendgruppen und –verbände erhalten für die im Jahr 2014 durchgeführten Freizeitmaßnahmen einen Zuschuss in Höhe von 2,90 € pro Tag und Teilnehmer/Teilnehmerin. Die auf diesen Zuschussbetrag abgestellte Vorschlagsliste des Kreisjugendrings Bamberg-Land ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 bei 13 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern

Punkt 2: Förderung von Jugendheimbauten und Jugendräumen im Jahr 2014

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Zuschüsse für Jugendheimbauten im Jahr 2014 werden laut dem beiliegenden Verteilungsvorschlag bewilligt. Die Vorschlagsliste des Kreisjugendrings Bamberg-Land ist insoweit Bestandteil dieses Beschlusses. Für das Vorhaben Jugendraum Kalteneggolsfeld wird der Zuschuss unter der Bedingung gewährt, dass die Maßnahme bis Jahresende 2016 fertiggestellt ist.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 bei 15 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern

Punkt 3: Bericht über die Entwicklung des Haushaltes 2014 des Fachbereichs Jugend und Familie

Herr Tytyk berichtet, dass sich der Haushalt des Fachbereichs Jugend und Familie 2014 ähnlich wie im Vorjahr entwickelt. Er prognostiziert für das Jahresende einen geringen Fehlbetrag. Im Rahmen seines Vortrages weist er auf zusätzliche finanzielle Belastungen für die Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge hin. Im Ausblick auf das Jahr 2015 berichtet er, dass für die Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge rund 2 Millionen Euro eingeplant werden müssen, der Großteil dieser Ausgaben werde aber wieder über das Asylbewerberleistungsgesetz erstattet werden. Für den Stellenhaushalt 2015 werde der Fachbereich eine „Halbtags-Ersatzstelle“ für eine ausgeschiedene staatliche Sozialpädagogin beantragen. Neues Personal werde für die Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (eine Stelle ASD, eine Stelle Verwaltung) sowie zur Verstärkung der Beistände (im Umfang einer Halbtagsstelle benötigt.

Vom Sachbericht wird Kenntnis genommen, es sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Punkt 4: Bericht des Kreisjugendrings Bamberg-Land über seine Tätigkeiten und Erfahrungen mit der Budgetvereinbarung vom August 2013

Geschäftsführer Johannes Rieber gibt einen Überblick über die Finanzen des laufenden Haushaltsjahres. Das Haushaltsvolumen liegt für das Jahr 2014 bei ca. 300.000 Euro, davon kommen 184.000 Euro vom Landkreis. Nach Durchführung der meisten geplanten Aktionen für 2014 zeichnet sich ab, dass die Finanzmittel, also auch der Zuschuss des Landkreises, ausreichend sind. Im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation stellt Herr Rieber ausgewählte Veranstaltungen und Aktionen vor.

Vom Sachbericht wird Kenntnis genommen, es sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Punkt 5: Anpassung der Aufgaben- und Budgetvereinbarung mit dem Kreisjugendring

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Jugendhilfeausschuss genehmigt die vorliegende Aufgaben- und Budgetvereinbarung mit dem Kreisjugendring Bamberg, die ab 2015 gelten wird. Änderungen der Förderhöhe können in den künftigen Jahren beschlossen werden, ohne dass es hierfür des Abschlusses einer neuen Vereinbarung bedarf.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1 bei 15 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern

Punkt 6: Richtlinien für die Kindertagespflege nach dem SGB VIII im Landkreis Bamberg; Anpassung an die Empfehlungen des Bay. Landkreistages

Herr Tytyk berichtet, dass aufgrund der Neuveröffentlichung der Empfehlung des Bayerischen Landkreistages zur Tagespflege eine Anpassung der Richtlinien des Landkreises Bamberg stattgefunden hat. Die Mitglieder erhielten die neue Richtlinie mit den Sitzungsunterlagen.

Vom Sachbericht wird Kenntnis genommen, es sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Punkt 7: Anpassung der Richtlinien für das Pflegekinderwesen; Zuschuss Fahrerlaubnis

Herr Tytyk berichtet, dass der Verein PFAD für Kinder einen Antrag auf Anpassung des Zuschusses für den Erwerb des Führerscheins gestellt hat. PFAD beantragt die Bezuschussung mit 1.200 Euro, Herr Tytyk empfiehlt einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro, damit wären Heim- und Pflegekinder gleichgestellt.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Richtlinien für das Pflegekinderwesen werden zum 1.1.2015 unter Nr. 2.5.1 wie folgt geändert:

Einmaliger Zuschuss zum Erwerb einer Fahrerlaubnis für ein Auto in Höhe von 50 % der hierfür anfallenden Kosten, maximal aber der Betrag von 1.000,00 € (etwaige Folgekosten wie z. B. die Anschaffung eines Kraftfahrzeuges, Versicherungsbeiträge, Steuern etc. werden nicht übernommen).

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 bei 15 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern

Punkt 8: Abschluss einer Defizitvereinbarung mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen für die Übernahme der Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Herr Tytyk berichtet, dass für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge jeweils ein Vormund bestellt werden muss. Soweit keine anderen Bewerber vorhanden sind, wird ein Amtsvormund aus dem Fachbereich Jugend und Familie bestellt werden. Dies würde bedeuten, dass das Personal des Fachbereichs erneut verstärkt werden müsste. Mit dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) konnte eine Vereinbarung getroffen werden, dass dieser die Vormundschaften übernehmen wird. Im Gegensatz zum Fachbereich Jugend und Familie erhält der SkF vom Gericht eine Entschädigung, die allerdings nicht kostendeckend ist. Deshalb wird ein pauschaler Defizitausgleich vorgeschlagen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen eine Vereinbarung mit folgendem Inhalt zu schließen:

Der Sozialdienst Katholischer Frauen übernimmt im Rahmen der Vereinsvormundschaft die Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, für die andernfalls der Fachbereich Jugend und Familie des Landkreises Bamberg zuständig wäre. Er erhält dafür als Defizitausgleich pauschal 90 € je unbegleiteten minderjährigen Flüchtling monatlich. Angefangene Monate zählen dabei als voller Monat (keine taggenaue Abrechnung)

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 bei 15 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern

Punkt 9: Verschiedenes

Herr Tytyk berichtet, dass die Zahl der im Landkreis Bamberg untergebrachten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge von derzeit 11 bis zum Frühjahr auf rund 45 ansteigen wird. Er erklärt, dass der Landkreis bei weiter steigender Flüchtlingszahl gezwungen sein könnte, im Rahmen von Sofortmaßnahmen Hotelzimmer für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge anzumieten und diese durch ambulante Helfer betreuen zu lassen.

Herr Tytyk weist darauf hin, dass „Die Kleine Rechtskunde für den Jugendhilfeausschuss“ als Tischvorlage aufgelegt worden ist.

Zum Schluss der Sitzung weist Herr Tytyk auf die Möglichkeit der Besichtigung der Jugendwohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Hirschaid hin, die im Anschluss an die Sitzung stattfindet.

Ende der Sitzung: 15:00 Uhr

Aufgenommen: Bamberg, 20. November 2014
Landratsamt

Baumgartl
Verw.-Angestellte

Johann Pfister
Stellvertreter des Landrats

Hinweis: Die Einsicht in die Niederschriften über öffentliche Sitzungen steht allen Kreisbürgern im Landratsamt Bamberg frei.